|  |
| --- |
| VORHABENSDATENBLATTVHA 8.5.2 Investitionen zur Stärkung von Resistenz und ökologischem Wert des Waldes – Genetische Ressourcen |
|  |
| **Beschreibung des Vorhabens** |
|  |
| **1. Zuordnung zur Aktivität[[1]](#footnote-1) und Auswahlkriterien** |
|[ ]  **Anschaffung von Spezialgeräten** |
| Die Produktion des Forstgartens umfasst mindestens 5 Baumarten.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Die Notwendigkeit der Neuanschaffung ist nachgewiesen. Spezialgerät ist… | **K2** |
|  [ ]  noch nicht vorhanden | [ ]  älter als 10 Jahre | [ ]  jünger als 10 Jahre |
| Die Investition trägt wesentlich zur Verbesserung des Produktionsprozesses bei. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
|[ ]  **Beerntung von Samenbäumen oder -beständen in** **Samenplantagen** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt.  | [ ]  Ja[[2]](#footnote-2) | [ ]  Nein | **K1** |
| Beerntungsaufwand Pflanzenschutzmaßnahmen(Pestizideinsatz und/oder Verbissschutz) | **K2** |
|  [ ]  **niedrig** (Birne, Eiche, Holzapfel, Kirsche und ähnliche Baumarten) | [ ]  **mittel** (Esche, Fichte, Hainbuche, Tanne, Zirbe und ähnliche Baumarten) | [ ]  **hoch** (Ahorn, Douglasie, Elsbeere, Erle, Lärche, Linde, Kiefer u. ähnl. BA) |
| Anzahl der Beerntungen der Baumart in der Plantage(in den letzten 3 Jahren) | [ ] ein bis zwei | [ ]  keine | **K3** |
|[ ]  **Beerntung von Samenbäumen oder -beständen in Saatguterntebestände** |
| Bewertungspunkte des Bestandes bzw. Saatgutes (z.B. durch BFW Herkunftsberatung.at) | **K1** |
|  [ ]  bis 3 Stern | [ ]  bis 4 Stern | [ ]  5 Stern oder seltene gen. Ressource oder Beurteilung v. BFW |
| Beerntungsaufwand | **K2** |
|  [ ]  liegend | [ ]  Stehend | [ ]  stehend mit zusätzlicher Erschwernis[[3]](#footnote-3) |
| Erschwernisgrad Baumart | **K3** |
|  [ ]  **niedrig** (Birne, Eiche, Holzapfel, Kirsche und ähnliche Baumarten) | [ ]  **mittel** (Esche, Fichte, Hainbuche, Tanne, Zirbe und ähnliche Baumarten) | [ ]  **hoch** (Ahorn, Douglasie, Elsbeere, Erle, Lärche, Linde, Kiefer u. ähnl. BA) |
| Die Kriterien der erhöhten genetischen Vielfalt werden erfüllt.[[4]](#footnote-4)  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K4** |
| Anzahl der Beerntungen der Baumart in der Plantage (in den letzten 3 Jahren) | [ ] ein bis zwei | [ ]  keine | **K5** |
|[ ]  **Aufbereitung und Lagerung von Saatgut** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt. | [ ]  Ja[[5]](#footnote-5) | [ ]  Nein | **K1** |
| Eine Lagerung in Spezialeinrichtungen ist erforderlich**.** | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Schwierigkeitsgrad der Saatgutaufbereitung | **K3** |
|  [ ]  **gering** (Eiche, Ahorn, Buche, Erle, Esche, Fichte, Hainbuche, Linde) | [ ]  **mittel** (Douglasie, Kirsche, Taxus) | [ ]  **hoch** (Lärche und Wildobstarten) |
| Aufwand bei Lagerung | [ ]  **gering** | [ ]  **hoch** (Eiche, Buche, Tanne) | **K4** |
|[ ]  **Anlage von Samenplantagen** |
| Ein von einer Fachstelle erstelltes Konzept ist vorhanden. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Eine Plantage der Baumart ist lt. Biodiverstitätsindex bereits vorhanden.  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Ein molekularer Fingerabdruck ist vorhanden. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
|[ ]  **Pflege von Samenplantagen** |
| Eine fachliche Beratung ist erfolgt. | [ ]  Ja[[6]](#footnote-6) | [ ]  Nein | **K1** |
| Düngung u. Pflanzenschutzmaßnahmen[[7]](#footnote-7). | [ ]  1x Behandlung | [ ]  Mehrere Behandlungen | **K2** |
| Wie oft ist eine Mahd geplant? | [ ]  einmalige Mahd | [ ]  zweimalige Mahd | **K3** |
| Die Kontrolle der durchgeführten Arbeiten erfolgte durch eine Fachstelle[[8]](#footnote-8). | [ ]  Erfolgte Kontrolle | [ ]  Kontrolle nicht erfolgt | **K4** |
|[ ]  **Anlage und Pflege Generhaltungswald**  |
| Ein von einer Fachstelle geprüftes Konzept (Beratung)[[9]](#footnote-9) einschl. Kostenkalkulation ist vorhanden. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Zielbaumart(en) lt. Biodiversitätsindex. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Maßnahmen zur Einleitung bzw. Erhaltung von Naturverjüngung inkl. Verbissschutz  | [ ]  waldbaul. Eingriff **oder** Zäunung | [ ]  waldbaul. Eingriff **und** Zäunung | **K3** |
| Die Kontrolle der durchgeführten Arbeiten erfolgte durch eine Fachstelle[[10]](#footnote-10). | [ ]  Erfolgte Kontrolle | [ ]  Kontrolle nicht erfolgt | **K4** |
|[ ]  **Einrichtung von Gendatenbanken** |
| Ein Nachweis des öffentlichen Interesses ist vorhanden. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| Umfang der Datenbank[[11]](#footnote-11) | [ ]  umfassend | [ ]  geringer | **K2** |
| Die Datenbank dient der Erhaltung der Biodiversität in den österr. Wäldern. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |
|[ ]  **Untersuchungen und Gutachten** |
| Der Beitrag zur Verbesserung der genetischen Erkenntnisse und Grundlagen ist… | **K1** |
|  [ ]  hoch | [ ]  mittel | [ ]  gering |
| Zielbaumart(en) lt. Biodiversitätsindex auf betroffenen Plantagen vertreten. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K2** |
| Untersuchungsergebnis ist geeignet die Intentionen des Forstlichen Vermehrungsgutgesetzes zu unterstützen. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K3** |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| **2. Angaben zum Förderungswerber** |
|  |
| Der Förderwerber besitzt bzw. bewirtschaftet nachweislich einen behördlich anerkannten Samenbestand, eine anerkannte Samenplantage oder sonstige wertvolle Samenbäume.[[12]](#footnote-12)  | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z1** |
| Angabe der Betriebsgröße  | [ ]  < 100 ha | [ ]  >= 100 ha[[13]](#footnote-13) | **Z2** |

|  |
| --- |
| **3. Zeitplan** (sofern detaillierte Angaben zum Eintrag aus Antragsformular Seite 1 erforderlich sind) |
|  |
|       |

|  |
| --- |
| **3. Genaue Beschreibung des geplanten Vorhabens** (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig) ( |
|  |
|       |

|  |
| --- |
| **Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 8.5.2** |
|  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Detaillierte Projektbeschreibung[[14]](#footnote-14) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Detaillierte Kostenaufstellung | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Waldbezogener Plan[[15]](#footnote-15) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Beratungsbeilage | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | **Nachweis** über behördlich anerkannten Samenbestand, anerkannte Samenplantage oder sonstige wertvolle Samenbäume. | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:       | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:       | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |

1. Da den angeführten Aktivitäten verschiedene Auswahlverfahren zugeordnet werden, kann **pro Förderantrag nur eine Aktivität beantragt** werden. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die entsprechende Beratungsbeilage ist dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-2)
3. zusätzliches Erschwernis durch Geländeneigung >60%, starker Unterwuchs (>50% Deckungsgrad) und/oder schlechte Erreichbarkeit über Forststraßen bzw. Nachweisbarkeit der Schneeräumung für Hochlagenbeerntung [↑](#footnote-ref-3)
4. Wird durch Anzahl der beernteten Mutterbäume definiert (mehr oder weniger als 25 bzw. 50; vgl. FVG) - Angabe in der Projektbeschreibung [↑](#footnote-ref-4)
5. Die entsprechende Beratungsbeilage ist dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-5)
6. Die entsprechende Beratungsbeilage der anerkannten Fachstelle (BFW, BFI, LWK) ist dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-6)
7. (Pestizideinsatz und/oder Verbissschutz) [↑](#footnote-ref-7)
8. Anerkannte Fachstellen sind: BFW, BFI, LWK [↑](#footnote-ref-8)
9. Ein von einer fachlich qualifizierten Stelle erstelltes Konzept (z.B. BFW) soll diese Zielerreichung sichern und auch garantieren, dass ein möglichst breites Spektrum an optimal angepasstem pflanzlichem Vermehrungsgut in Österreich angeboten werden kann. Die Beratungsbeilage ist dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-9)
10. Anerkannte Fachstellen sind: BFW, BFI, LWK [↑](#footnote-ref-10)
11. In der Datenbank sollen möglichst die wichtigen Zielbaumart(en) lt. Biodiversitätsindex vertreten sein, sofern sie in Samen- oder Generhaltungsplantagen vertreten sind. [↑](#footnote-ref-11)
12. Der Nachweis ist als Pflichtbeilage dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-12)
13. Ein Waldbezogener Plan (Fördervoraussetzung) ist bei Betrieben >= 100 ha dem Förderantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-13)
14. Sofern im Pkt. 4 noch nicht detailliert dargestellt. [↑](#footnote-ref-14)
15. Betriebe ab einer Größe von 100 Hektar Waldfläche haben einen waldbezogenen Plan vorzuweisen. [↑](#footnote-ref-15)